

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XXI
ANHANGVERZEICHNIS	XXIII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XXV
1 EINLEITUNG	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Gang der Untersuchung	6
2 DAS KRAFTFAHRZEUG-LEASING IN DEUTSCHLAND	9
2.1 Definition Leasing	9
2.2 Einordnung der Marktteilnehmer	12
2.3 Vertragliche Ausgestaltung des Kraftfahrzeug- Leasinggeschäftes	15
2.3.1 Vertragsformen des Kraftfahrzeug-Leasing	15
2.3.2 Grundzüge des Leasingrückkaufgeschäftes	18
2.3.2.1 Begriff des Leasingrückkaufgeschäftes.....	18
2.3.2.2 Definition von Sale-and-buy-back- Geschäften	19
2.3.2.3 Falldarstellung	21
2.3.2.4 Chancen- und Risikoverteilung beim Leasingrückkaufgeschäft	29

3	ZIVILRECHTLICHE EINORDNUNG	35
3.1	Bedeutung der rechtlichen Einordnung	35
3.2	Leasingvertragsvermittlung als Dienstleistungsvertrag.....	37
3.3	Dogmatische Einordnung des Leasingrückkaufgeschäftes.....	40
3.3.1	Subsumtion des Leasingrückkaufgeschäftes unter schuldrechtliche Vertragstypen.....	40
3.3.1.1	Einordnung im kaufrechtlichen Bereich	40
3.3.1.1.1	Grundzüge des Kaufes.....	40
3.3.1.1.2	Besondere Arten des Kaufes: Wiederkauf und Wiederverkauf	43
3.3.1.1.3	Einordnung des Leasingrückkaufgeschäftes als Wiederverkaufsgeschäft: Analyse der vertraglichen Ausgestaltung.....	46
3.3.1.2	Weitere Subsumtionsversuche: Gebrauchsüberlassungsverträge	49
3.3.2	Rechtsnatur des Wiederverkaufsgeschäftes.....	54
3.3.2.1	Abgrenzung des Wiederverkaufs zum Rücktritt.....	54
3.3.2.2	Abgrenzung des Wiederverkaufs zur Garantie	56
3.3.2.3	Der Wiederverkauf als Fall der Option.....	59
3.3.3	Rechtsnatur des Optionsgeschäftes.....	61

3.3.3.1	Zweiphasige Struktur des Optionsgeschäftes	61
3.3.3.2	Offerttheorie.....	64
3.3.3.3	Gestaltungsrechtstheorie (Trennungstheorie).....	65
3.3.3.4	Bedingungstheorie (Einheitstheorie).....	68
3.3.3.5	Verbindung von Gestaltungsrechts- und Bedingungstheorie	73
3.4	Zwischenfazit: Entsprechungen und Unterschiede von Option, Wiederverkauf und Leasingrückkauf bzw. Begriffsdefinitionen	75
4	ABLEITUNG VON BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZEN FÜR DIE LEASINGVERTRAGSVERMITTLUNG UND DAS LEASINGRÜCKKAUFGESCHÄFT	79
4.1	Theoretische Grundlagen.....	79
4.1.1	Bilanzzweck und GoB-System des handelsrechtlichen Jahresabschlusses.....	79
4.1.2	Verhältnis von Handels- zu Steuerbilanz: Maßgeblichkeit und Einheitsbilanz.....	86
4.1.3	Die Vorherigkeit des Zivilrechts.....	90
4.1.4	Begriff der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	91
4.1.5	Grundsätze der Gewinnrealisation	93
4.1.6	Grundsätze der Bilanzierung schwebender Geschäfte	100

4.1.7	Rückstellungen im Handelsrecht.....	108
4.1.7.1	Begriff der Rückstellungen	108
4.1.7.2	Verbindlichkeitsrückstellung und Realisationsprinzip	110
4.1.7.2.1	Konkretisierungs- und Objektivierungskriterien für Verbindlichkeitsrückstellungen.....	110
4.1.7.2.2	Wirtschaftliche Verursachung als Vorstufe der rechtlichen Entstehung – das ‚Wesentlichkeitskriterium‘ (klassisches Realisationsprinzip)	113
4.1.7.2.3	Wirtschaftliche Verursachung als Ergebnis der Ausgabenperiodisierung nach dem Realisationsprinzip - die Alimentationsformel Moxters.....	115
4.1.7.3	Drohverlustrückstellung und Imparitätsprinzip.....	118
4.1.7.4	Abgrenzung des Anwendungsbereiches von Verbindlichkeitsrückstellung und Drohverlustrückstellung.....	121
4.2	Bilanzierung auf Grundlage der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	124
4.2.1	Das Leasingrückkaufgeschäft als bilanzrechtliches Dauerschuldverhältnis?	124
4.2.1.1	Übergang des wirtschaftlichen Eigentums als Qualifikationsmerkmal	127

4.2.1.1.1	Handelsrechtliche Bestimmung des wirtschaftlichen Eigentums.....	127
4.2.1.1.2	IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen zum Übergang von wirtschaftlichem Eigentum und zur Gewinnrealisierung nach HGB.....	129
4.2.1.1.3	Die steuerliche Definition des wirtschaftlichen Eigentums.....	132
4.2.1.1.4	Die Leasingergasse	133
4.2.1.2	Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums beim Leasingrückkaufgeschäft	137
4.3	Bilanzierung auf Grundlage der zivilrechtlichen Einordnung	141
4.3.1	Bilanzierung von Optionsgeschäften.....	141
4.3.1.1	Vorbemerkungen.....	141
4.3.1.2	Bestandteile der Optionsprämie: Innerer Wert und Zeitwert	142
4.3.1.3	Bilanzierung beim Optionsverpflichteten.....	145
4.3.1.3.1	Meinungsstreit und Vorgehensweise.....	145
4.3.1.3.2	Bilanzierung des Optionsgeschäftes im Sinne der Trennungstheorie.....	148
4.3.1.3.3	Bilanzierung des Optionsgeschäftes im Sinne der Einheitstheorie.....	152

4.3.1.3.4	Besonderheit im Steuerrecht: Modifizierte Trennungstheorie.....	161
4.3.1.3.5	Exkurs: Ansatz eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens	173
4.3.1.3.6	Zusammenfassung der Bilanzierungsalternativen und Ausschluss der Trennungstheorie.....	175
4.3.1.4	Bilanzierung beim Optionsberechtigten.....	177
4.3.1.4.1	Meinungsstreit und Vorgehensweise.....	177
4.3.1.4.2	Aktivierung des Optionsrechtes als immaterieller Vermögensgegenstand	179
4.3.1.4.3	Aktivierung der gezahlten Optionsprämie als Vorleistung.....	186
4.3.1.4.4	Sofortige aufwandswirksame Behandlung der geleisteten Optionsprämie	188
4.3.1.4.5	Exkurs: Ansatz eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	189
4.3.1.5	Zwischenfazit: Korrespondenzprinzip.....	190
4.3.2	Exkurs: Bilanzierung der Leasingvertragsvermittlung	194
4.3.3	Bilanzierung des Leasingrückkaufgeschäftes	197
4.3.3.1	Analogie zum Optionsgeschäft: Die verdeckte Risikoprämie.....	197
4.3.3.2	Bilanzierung beim Händler	206

4.3.3.2.1	Bilanzierung vor Ausübung des Rückverkaufsrechtes	206
4.3.3.2.1.1	Bilanzierung des Neufahrzeuggeschäftes	206
4.3.3.2.1.2	Bilanzierung der Rückkaufvereinbarung und des Rückkaufvertrages.....	210
4.3.3.2.1.2.1	Vorbemerkungen.....	210
4.3.3.2.1.2.2	Bilanzierung im Sinne der Einheitstheorie....	210
4.3.3.2.1.2.2.1	<i>Synallagma von Rückkaufvereinbarung und Rückkaufvertrag</i>	<i>210</i>
4.3.3.2.1.2.2.2	<i>Beginn und Ende des schwebenden Geschäftes</i>	<i>212</i>
4.3.3.2.1.2.2.3	<i>Bilanzielle Behandlung der Rückkaufvereinbarung</i>	<i>216</i>
4.3.3.2.1.2.2.4	<i>Risikoüberhang als Drohverlustrückstellung.....</i>	<i>218</i>
4.3.3.2.1.2.2.5	<i>Bestimmung der Höhe der Risikoprämie</i>	<i>220</i>
4.3.3.2.1.2.2.6	<i>Bewertung der Drohverlustrückstellung.....</i>	<i>230</i>
4.3.3.2.1.2.3	Bilanzierung im Sinne der modifizierten Trennungstheorie	239
4.3.3.2.1.2.4	Exkurs: Stützungsmaßnahmen aus Leasing-Restwertmodellen von Herstellern und ihr Einfluss auf die Bilanzierung des Leasingrückkaufgeschäftes.....	250
4.3.3.2.1.3	Angabepflichten im Anhang.....	258

4.3.3.2.2	Bilanzierung nach Ausübung oder Verfall des Rückverkaufsrechtes	267
4.3.3.3	Bilanzierung bei der Leasinggesellschaft ...	270
4.3.3.3.1	Vorgehensweise	270
4.3.3.3.2	Bilanzierung vor Ausübung des Rückverkaufsrechtes	270
4.3.3.3.2.1	Bilanzierung des Neufahrzeuggeschäftes (Anschaffungsgeschäft).....	270
4.3.3.3.2.2	Bilanzierung des Rückverkaufsrechtes.....	272
4.3.3.3.2.2.1	Der Wert des Rückverkaufsrechtes: Die verdeckte Risikoprämie.....	272
4.3.3.3.2.2.2	Aktivierung des Rückverkaufsrechtes als immaterielles Wirtschaftsgut (Bilanzierung im Sinne der modifizierten Trennungstheorie).....	274
4.3.3.3.2.2.3	Aktivierung des Rückverkaufsrechtes als Vorleistung (Bilanzierung im Sinne der Einheitstheorie).....	278
4.3.3.3.2.3	Angabepflichten im Anhang.....	280
4.3.3.3.3	Bilanzierung nach Ausübung oder Verfall des Rückverkaufsrechtes	281
4.4	Synoptische Zusammenfassung der abgeleiteten Bilanzierungsalternativen für das Leasingrückkaufgeschäft.....	282

4.5	Beurteilung der abgeleiteten Bilanzierungsalternativen für das Leasingrückkaufgeschäft.....	283
4.5.1	GoB-Systemkonformität der abgeleiteten Bilanzierungsalternativen für das Leasingrückkaufgeschäft	283
4.5.2	Fazit: Die modifizierte Trennungstheorie als Bilanzierungsgrundsatz für den Mittelstand.....	289
4.6	Bilanzierungsgrundsätze für bedingte Sale-and-buy-back-Geschäfte.....	293
5	THESENFORMIGE ZUSAMMENFASSUNG	295